

Moss und Paulden (Copie bei Pilsbry, Taf. 69, Fig. 19—21), wonach die Appendicula an der Spitze die Tendenz zur Gabelung zeigt. Für eine so stark entwickelte Appendicula, wie sie *Monilearia* hat, mit drei langen geisselförmigen Anhängen, kenne ich allerdings in der ganzen Familie der Heliceen kein Pendant.

Erklärung der Abbildungen.

Fig. 1. Vier Zahnplatten der Radula ($\times 600$).

„ 2. Kiefer ($\times 38$).

„ 3. Geschlechtsapparat ($\times 5$).

P Penis; E Epiphallus; Rp Penisretractor; Fl Flagellum; Vg Vagina; Ap Appendicula; Uh Uterushals; Vd Vas deferens; Rs Receptaculum seminis; U Ovispermatoduct; Ga Eiweissdrüse; Dh Zwittergang.

„ 4. Eiweissdrüse ($\times 10$).

„ 5. Receptaculum seminis eines and. Exemplars ($\times 5$).

„ 6. Appendicula, vord. Teil, „ „ „ ($\times 5$).

„ 7. Penis „ „ „ ($\times 10$).

Neue Acme-Arten.

Von

S. C l e s s i n.

1. *Acme parcelineata* n. sp.

Gehäuse: klein, cylindrisch-turmförmig, nach der Spitze etwas schmaler werdend, glänzend, durchscheinend, hellgelblich-braun, mit stumpfem Wirbel und feinem Nabelring. Die obersten Windungen glatt, die übrigen mit unregelmässigen ziemlich weitläufig stehenden, feinen Linien besetzt. Umgänge 6, langsam und regelmässig zunehmend, wenig gewölbt, durch mässig tiefe Nähte getrennt, das

Viertel der Gehäuselänge einnehmend; Mündung eiförmig, oben spitzwinkelig; Mundsaum verdickt, schwach wulstig, Ränder nicht verbunden, Aussenrand wenig gebogen, Spindelrand gerade.

Länge 2. Durchm 0,6 mm.

Dzingelau, Oestr. Schlesien.

Bemerkung. Die feine Liniiierung der Schale unterscheidet sie leicht von den übrigen liniierten Arten. Mitgeteilt von Herrn Oberstabsarzt Wagner.

2. *Acme callostoma* n. sp.

Gehäuse klein, cylindrisch, nach oben etwas verschmälert, mit feinem Nabelritz, glatt, glänzend, hellhornbraun, durchscheinend. Umgänge 7, ziemlich gewölbt, durch mässig tiefe Nähte getrennt, langsam und regelmässig zunehmend, mit stumpfem Apex, das letzte Viertel der Gehäuselänge einnehmend; Mündung eiförmig nach oben gewinkelt; Mundsaum scharf, kaum erweitert, am Nacken mit einer starken breiten Wulst. Ränder durch eine schmale Auflage verbunden; Aussenrand wenig gebogen, Spindelrand gerade.

Länge 3,5, Durchm. 0,9 mm.

La Pristu in den französischen Pyrennäen.

Bemerkung. Die Art ist etwas grösser als *Acme fusca*.

Fossile Arten.

3. *Acme Flachi* n. sp.

Gehäuse klein, zugespitzt cylindrisch, mit stumpfer Spitze und engem Nabelritz. Umgänge 6, wenig gewölbt, langsam und regelmässig zunehmend, durch mässig tiefe Nähte getrennt, das letzte Viertel der Gehäuselänge ausreichend; die Skulptur besteht aus nicht sehr entfernt stehenden, feinen ausgedrückten Längslinien, die ziemlich regelmässig angeordnet sind und vor der Mündung enger zusammenrücken. Mündung fast schmal-eiförmig; Mund-

saum scharf, wenig verdickt, ohne Nackenwulst; Ränder nicht verbunden; Spindelumschlag ziemlich breit.

Länge 1,5, Durchm. 0,6 mm.

Undorf in der obermiocänen Ablagerung.

Bemerkung. Die Art ist die kleinste der Ablagerung; es liegen mir 3 sehr gut erhaltene Stücke vor, die glänzend schwarz gefärbt sind und die Skulptur sehr deutlich erkennen lassen. Sie entbehren der Nackenwulst, wie die übrigen 3 Arten von Undorf, trotzdem sie völlig ausgewachsen sind; nur eine geringe Erweiterung des Mundsaumes deutet darauf hin.

4. *Acme alta* n. sp.

Gehäuse: klein, walzenförmig, mit etwas verschmälelter Spitze, stumpfem Apex und feinem Nabelritz; Umgänge 7, wenig gewölbt, durch ziemlich seichte Nähte getrennt, mässig rasch und regelmässig zunehmend, glatt, der letzte kaum ein Viertel der Gehäuselänge erreichend. Mündung schief, schmal eiförmig, nach oben zugespitzt; Mundsaum kaum erweitert, wenig verdickt, keine Nackenwulst.

Länge 3, Durchm. 0,8 mm.

Undorf, in der obermiocänen Ablagerung.

Bemerkung. Die Art ist die grösste des Undorfer Tertiär. Es liegen mir 3 Stücke derselben vor, die kleiner als die Tugoricer *Acme limbata* ist.

Nekrolog.

Am 28. Februar 1908 starb in Ronneby Dr. Carl Agardh Westerlund, einer der erfolgreichsten Förderer unserer Wissenschaft und eins der ältesten Mitglieder unserer Gesellschaft, der er seit ihrer Gründung angehörte. Ich habe lange gehofft, dass eine berufenere Feder, als die meinige, es unternehmen würde, an dieser Stelle seiner zu



Clessin, Stephan. 1911. "Neue Acme-Arten." *Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* 43, 165–167.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/52191>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/198724>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.